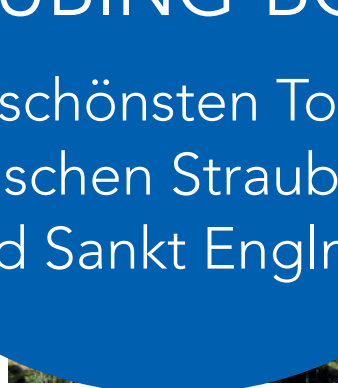




WANDERFÜHRER STRAUBING-BOGEN

Uwe Stanke

Die schönsten Touren
zwischen Straubing
und Sankt Englmar





Uwe Stanke

WANDERFÜHRER STRAUBING-BOGEN

Die schönsten Touren
zwischen Straubing
und Sankt Englmar

SüdOst Verlag



Vorwort

Mein Name ist Uwe Stanke und gemeinsam mit meiner Freundin Elke bin ich seit vielen Jahren auf den schönsten Wanderwegen in Ostbayern und auch den europäischen Fernwanderwegen unterwegs. Für uns hat die Zeit in der Natur und das Wandern etwas ganz Besonderes. Wir genießen unsere Touren und finden dabei immer wieder neue und schöne Plätze. Oft muss man dazu gar nicht weit fahren, um eine richtig tolle Wanderung zu unternehmen und besondere Momente zu erleben. Auch beruflich hat mich das Wandern voll in Besitz genommen. Nach 27 Jahren als Mitarbeiter und Filialdirektor einer Bank habe ich 2017 meinen Beruf gewechselt und bin jetzt als Wegemanager für den Goldsteig-Wanderweg unterwegs. Ich habe sozusagen mein Hobby zum Beruf gemacht. Dafür bin ich sehr dankbar. Gemeinsam mit unseren vielen Partnern kümmern wir uns um die Qualität des Fernwanderwegesystems in Ostbayern.

Aber jetzt zum Buch. Im Mai 2019 ist der Battenberg Gietl Verlag auf mich gekommen und hat mich gefragt, ob ich einen Wanderführer für den Landkreis Straubing-Bogen schreiben möchte. Als gebürtiger Oberpfälzer, der bereits seit vielen Jahren in

Straubing lebt und mit meinem beruflichen Background bietet sich das ja geradezu an. Da habe ich natürlich nicht lange überlegt und sofort zugesagt. Erst im Nachhinein wurde mir klar, was da eigentlich alles an Arbeit drin steckt. Welche Touren wähle ich? Welche Bilder sollen im Buch abgebildet werden? Wie funktioniert das mit den Lizenzen für Landkarten? Wie soll ich die Texte schreiben? Nachdem ich mir einige Tage darüber Gedanken gemacht hatte, ging es dann aber auch schon los mit dem Zusammenstellen der Touren. Das war gar nicht so einfach, denn es gibt so viele schöne Regionen, Städte und Gemeinden, die zum Wandern einladen. Wer sich einmal mit allen Wanderwegen des Landkreises Straubing-Bogen beschäftigt hat, wird feststellen, dass es ein riesiges Wanderwegenetz mit vielen Hunderten von Kilometern gibt. Also musste ich eine Entscheidung treffen. So sind es dann diese 20 abwechslungsreichen Touren geworden, die zwischen Straubing und Sankt Englmar liegen und bei denen ich mich ganz bewusst auf markierte Rundwanderwege konzentriert habe. Alle vorgestellten Touren haben wir natürlich im Vorfeld persönlich getestet. Dabei stellten wir immer wieder fest, wie schön es doch bei uns „dahoam“ ist. Sanfte Hügel mit



Aussichtspunkten, von denen man auf die Gipfel des Bayerischen Waldes oder auch in den Gäuboden hinein blickt und bei schönem Wetter sogar bis zu den Alpen sehen kann. Da macht das Wandern richtig Spaß. Darüber hinaus stelle ich euch hilfreiche Tipps vor, wie man sich richtig auf eine Wanderung vorbereitet und diese sorgfältig plant. Denn wir treffen auf unseren unzähligen Wanderungen oft auf Wanderer, die mit schlechtem Schuhwerk, ohne Karte oder teilweise sogar in der größten Hitze ohne Wasser unterwegs sind. Der kleine Ratgeber

ist sicher für den einen oder anderen eine interessante Hilfe und wer das schon alles gewusst hat ... Perfekt! Alles richtig gemacht.

Ich wünsche euch einzigartige Momente und Erlebnisse sowie tolle Ausblicke von den Gipfeln und Aussichtspunkten mit den im Buch vorgestellten Wanderungen.

Egal, welche Wanderung ihr unternehmt, habt ganz viel Spaß dabei!

Uwe Stanke

Inhaltsverzeichnis

- 2** → Vorwort
- 6** → Übersichtskarte
- 8** → Respektvoll auf dem Weg & mit der Natur
- 9** → Der Goldsteig im Landkreis Straubing-Bogen
- 8** → Wie bereite ich mich auf eine Wanderung vor?
- 13** → Wandern mit GPS
- 14** → Tour 1 · **Straubing und die Donau**
Mittel | 10,4 km | 21 Hm | 3 Std.
- 20** → Tour 2 · **An der idyllischen Aitrach**
Leicht | 3,5 km | 10 Hm | 1½ Std.
- 26** → Tour 3 · **Rund ums Brandmoos**
Mittel | 10,1 km | 117 Hm | 3 Std.
- 32** → Tour 4 · **Mystischer Pilgramsberg**
Leicht | 5,8 km | 130 Hm | 2 Std.
- 38** → Tour 5 · **Aschinger Kapellenwanderweg**
Schwer | 15,7 km | 254 Hm | 4½ Std.
- 46** → Tour 6 · **Kinsachtal und Gallnerblick**
Leicht | 7,4 km | 121 Hm | 2 Std.
- 52** → Tour 7 · **Biberparadies Landorf**
Mittel | 8,9 km | 266 Hm | 2½ Std.
- 58** → Tour 8 · **Gipfelglück am Gallner**
Leicht | 5,9 km | 207 Hm | 2 Std.
- 64** → Tour 9 · **Rattenberger Höhenweg**
Mittel | 5,6 km | 255 Hm | 2 Std.



- 70** Tour 10 · **Der heilige Berg Niederbayern**
Leicht | 3,5 km | 111 Hm | 1½ Std.
- 76** Tour 11 · **Liebliches unteres Perlbachtal**
Mittel | 7,5 km | 161 Hm | 2 Std.
- 82** Tour 12 · **Unterwegs am Eschpernzeller Bierweg**
Schwer | 10,7 km | 360 Hm | 3½ Std.
- 88** Tour 13 · **Goldsteigrunde Elisabethzell**
Sehr schwer | 22,3 km | 797 Hm | 8 Std.
- 96** Tour 14 · **Perlbachtal und Buchenberg am Baierweg**
Mittel | 9,6 km | 208 Hm | 3 Std.
- 102** Tour 15 · **Hadriwa-Höhenweg**
Mittel | 10,1 km | 230 Hm | 3 Std.
- 110** Tour 16 · **Nagelsteiner Wasserfälle**
Mittel | 11,3 km | 429 Hm | 4 Std.
- 116** Tour 17 · **Drei-Gipfel-Tour: Knoggl, Hochberg
und Predigtstuhl**
Leicht | 5,2 km | 151 Hm | 2 Std.
- 124** Tour 18 · **Panoramatour auf den Pröller
und den Saustein**
Mittel | 8,2 km | 202 Hm | 2½ Std.
- 132** Tour 19 · **Teufelsmühlstein und Jägerkreuz**
Mittel | 9,3 km | 257 Hm | 3 Std.
- 138** Tour 20 · **Gipfeltour auf den Schopf und
den Hirschenstein**
Schwer | 9,9 km | 328 Hm | 3½ Std.
- 144** Impressum



Übersicht





- 1 Straubing und die Donau
- 2 An der idyllischen Aitrach
- 3 Rund ums Brandmoos
- 4 Mystischer Pilgramsberg
- 5 Aschinger Kapellenwanderweg
- 6 Kinsachtal und Gallnerblick
- 7 Biberparadies Landorf
- 8 Gipfelglück am Gallner
- 9 Rattenberger Höhenweg
- 10 Der heilige Berg Niederbayerns
- 11 Liebliches unteres Perlbachtal
- 12 Unterwegs am Eschpertzeller Bierweg
- 13 Goldsteigrunde Elisabethszell
- 14 Perlbachtal und Buchenberg am Baierweg
- 15 Hadriwa-Höhenweg
- 16 Nagelsteiner Wasserfälle
- 17 Drei-Gipfel-Tour: Knogl, Hochberg und Predigtstuhl
- 18 Panoramatour auf den Pröller und den Saustein
- 19 Teufelsmühlstein und Jägerkreuz
- 20 Gipfeltour auf den Schopf und den Hirschenstein

Respektvoll auf dem Weg & mit der Natur

In den letzten Monaten sind immer mehr Menschen „Outdoor“ unterwegs. Ob zu Fuß, mit dem Bike oder einfach nur, um die Natur zu genießen. Sie ist für uns alle ein wertvolles Gut und daher müssen wir sie jetzt und auch für die Zukunft schützen. Bitte verhaltet euch umsichtig, seid respektvoll zueinander und schützt die Umwelt. „Seid's freundlich zueinander!“

12 Tipps für Respektvoll auf dem Weg & mit der Natur:

1. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über ihr Ziel, die Anreise und mögliche Parkplätze.
2. Respektieren Sie Schutzzonen (z. B. im Nationalpark oder Auerhahnschutzgebiete)
3. Bleiben Sie auf Pfaden und Wegen. Respektieren Sie das Eigentum der Grundstücksbesitzer.
4. Schonen Sie Flora und Fauna.
5. Abfall gehört in den Rucksack.
6. Vermeiden Sie das Befahren und Begehen von Wald und Wiesen zur Dämmerung oder nachts. Tiere brauchen nachts ihre Ruhe.
7. Machen Sie kein offenes Feuer in der Natur.
8. Parken Sie nur auf offiziellen, ausgewiesenen Parkplätzen.
9. Nehmen Sie Ihren Hund in der freien Wildbahn bitte immer an die Leine und lassen Sie die Hinterlassenschaften nicht liegen.
10. Mountainbiken und Radfahren bitte nur auf ausgewiesenen Radwegen.
11. Betreiben Sie Wassersport oder Baden nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen.
12. Berücksichtigen Sie stets Ihre eigene Fitness und was Sie sich zutrauen können.



(Quelle: Tourismusverband Ostbayern e.V.)



Der Goldsteig im Landkreis Straubing-Bogen

Der Qualitätswanderweg „Goldsteig“ ist 660 km lang und führt von Marktredwitz über eine Nord- und Südroute nach Passau. Dabei durchquert er 100 Gemeinden, 5 Naturparke und den Nationalpark. Er führt durch den Oberpfälzer Wald und den Bayerischen Wald und ist der vielseitigste Qualitätsweg in Deutschland. Seit 2018 gibt es eine Parallele auf tschechischer Seite, die auf 289 Kilometern von Chodová Planá bis zum Grenzübergang Marchhäuser führt. 13 neu eingerichtete „Grenzübergänge“ sorgen für einen grenzenlosen Wanderspaß. Mit allen Zuwegen, Alternativen und Rundwegen hat das Goldsteig-Wanderwegenetz eine Länge von über 2.000 Kilometern und ist damit eines der größten Wanderwegenetze in Europa.

Der Goldsteig verläuft auf 53 Kilometern auch durch den Landkreis Straubing-Bogen. Von Wiesenfelden über Stallwang und Konzell führt er nach Sankt Englmar, wo er kurz darauf den Landkreis wieder verläßt. Viele Zuwege, wie bei Falkenfels, Neukirchen, Maibrunn oder Grandsberg sowie die Goldsteigrunde um Elisabethszell laden zum Wandern ein. Ebenfalls gibt es ab dem Pröller eine Verbindung über Viechtach zur Nordroute

des Goldsteigs und der bekannten „Acht-Tausender-Tour“.

Ein zertifizierter Qualitätswanderweg muss viele Gütekriterien hinsichtlich der Wegebeschaffenheit, der Naturattraktivität und der kulturellen Sehenswürdigkeiten erfüllen. Des Weiteren sind eine durchgängige Markierung und ein perfektes Wegweisersystem unabdingbar. Seit 2007 wird der Goldsteig alle drei Jahre durch den Deutschen Wanderverband geprüft. 2019 wurde er das vierte Mal erfolgreich nachzertifiziert. Der Goldsteig ist national und international etabliert und lockt sehr viele Wanderer in unsere Region. Seit 2017 bin ich als Wegemanager für den Goldsteig unterwegs und bin somit ein kleiner Teil dieses riesigen Wanderwegenetzes. Das macht mir richtig Spaß.

Viele der in diesem Wanderführer vorgestellten Touren führen auch über den Goldsteig. Da es im Landkreis Straubing-Bogen aber auch viele örtliche Wanderwege gibt, habe ich aus dem Goldsteig-Wanderwegesystem und den örtlichen Wanderwegen schöne Rundwege zusammengestellt, die man mit Hilfe dieses Wanderführers nachwandern kann.

Mehr Infos zum Goldsteig findet ihr hier:

www.goldsteig-wandern.de

Wie bereite ich mich auf eine Wanderung vor?

Im Vorfeld einer Tour sollte man, am besten bereits am Vortag, das Wetter prüfen. Unzählige Anbieter findet man dazu im Internet, wo man sehr detailliert den Ort der Wanderung auswählen kann und eine gute Prognose für das Wetter am Wandertag bekommt. Brauche ich eine Regenjacke oder muss ich Sonnencreme und eine Kopfbedeckung mitnehmen? Oder wird es richtig kalt, dann gehört eine dicke Jacke zur Ausrüstung (Zwiebel-Look). Meldet der Wetterbericht vielleicht Gewitter, dann sollte man die Tour einfach auf einen anderen Tag verschieben. Seid umsichtig und gut vorbereitet auf das jeweilige Wetter, dann macht das Wandern umso mehr Spaß und man wird nicht unangenehm überrascht. Zusätzlich gibt es auch viele Webcams, die man ebenfalls nutzen kann, um zu recherchieren, wie das Wetter gerade in eurer Wanderzielregion ist.

Rucksack richtig packen

In den Rucksack gehört immer ein kleines Erste Hilfe Set mit Pflastern, Verbandsmaterial, Schere, Trillerpfeife, Rettungsdecke, Blasenpflaster und einer Schmerzsalbe. Im Sommer die Kopfbedeckung und Sonnencreme nicht vergessen. Im Winter gehören eine zusätzliche Jacke, Mütze und Handschuhe

zur Ausrüstung, auch als Ersatz falls die getragene Kleidung nass geschwitzte wurde und man diese wechseln möchte. Da es nicht auf jeder Wanderung eine Einkehr gibt, sollte man immer genügend Wasser mitnehmen und auch eine Wanderbrotzeit. Leider treffen wir immer wieder sehr viele Wanderer, die ohne Wasser in der größten Hitze unterwegs sind. Das kann richtig gefährlich werden (Dehydrierung). Achtet aber auch darauf, dass euer Rucksack nicht zu schwer ist. Gut vorbereitet macht das Wandern noch viel mehr Spaß.

Gutes Schuhwerk ist das A und O

Zum Wandern gehört gutes Schuhwerk. Feste Schuhe sind auf den Wegen im Bayerischen Wald ein Muss. Denkt daran, eure Wanderschuhe oder -stiefel im Vorfeld einzulaufen. Ebenfalls kann ich euch zu guten Wandersocken raten, die helfen, die Füße zu schützen. Mit dem richtigen Schuhwerk wird das Wandern zum Ge(h)nuss und nicht zur Qual.

Genügend Proviant und vor allem Wasser mitnehmen

Bitte nehmt genügend Wasser mit auf eure Touren. Nicht überall gibt es Einkehrmöglichkeiten bzw. haben diese evtl. genau am Tag eurer Wanderung geschlossen. Lieber ei-



Gutes Schuhwerk ist das A und O

nen halben Liter mehr einpacken, das schadet nie. Auch Proviant, und wenn es nur eine Banane oder ein Müsliriegel ist, gehört in den Rucksack und dient als kleiner „Turbo“ bei einer längeren Wanderung.

Landkarte mitnehmen

Die Wege im Landkreis Straubing-Bogen sind sehr gut markiert. Trotzdem kann es immer wieder vorkommen, dass eine Markierung fehlt oder man einen Abzweig übersieht. Für diesen Fall sollte man immer eine Karte mitnehmen. Dies dient zu eurer Sicherheit und man kann dabei ganz gut

das Landkartenlesen trainieren. Außerdem schadet es nie, immer wieder mal auf die Karte zu schauen, um sich zu vergewissern, ob man noch am richtigen Weg ist und wo man sich gerade befindet.

Outdoor-Apps im Vorfeld testen

Laut einer aktuellen Studie haben über 80% aller Smartphonebesitzer eine Outdoor-App auf ihrem Gerät, aber nicht alle wissen damit umzugehen. Testet eure App bereits im Vorfeld auf einem euch bekannten Weg und lernt die verschiedenen Funktionen kennen. Es kann immer wieder vorkommen, dass

Markierungen fehlen oder man mit der Karte nicht zurechtkommt. Dann ist eine Outdoor-App richtig hilfreich.

Wanderstöcke sind eine gute Hilfe

Wer schon einmal mehrere Tage am Stück gegangen ist, wird nie wieder ohne sie gehen. Es gibt, vor allem bergab, nichts Schöneres als mit den Wanderstöcken die Knie zu entlasten. Auch bergauf helfen sie ungemein und man trainiert noch zusätzlich seine Oberarme und seinen Rücken.

Bei Bedarf Infos bei den örtlichen Tourist Infos einholen

Oft gibt es Widrigkeiten (Schneebruch, Sturm oder anderes) und man ist sich nicht sicher, ob man die Tour wagen soll. Hier kann ich euch nur den Tipp geben, euch im Vorfeld bei der örtlichen Tourist Information zu vergewissern. Dann seid ihr auf jedem Fall auf dem richtigen Weg und steht nicht vor einer Wanderwegesperrung, somit geht ihr auch kein Risiko ein. Ihr findet bei jeder Tour die Kontaktdaten der örtlichen Tourist Information.

Die Mittelgebirge nicht unterschätzen

Dieser Punkt ist mir sehr wichtig. Wir befinden uns auf den Wanderwegen im Bayerischen Wald in den Lagen der Mittelgebirge. Immer wieder treffe ich Wanderer, die die Wege, das Wetter, die Anstiege, die steinigten Pfade u.v.m. unterschätzen. Viele glauben, es handelt sich hier um einen Vergnügungspark. Nein! Auch im Mittelgebirge sollte man

mit Bedacht in die Natur gehen. Befolgt die Ratschläge und dann macht das Wandern richtig Spaß und wird zu einem Traum und nicht zu einem Albtraum.

Sich selbst nicht überschätzen

Wandern ist ja total trendy. Wenn die Tour noch so verlockend ist, beginnt mit kurzen leichteren Touren und steigert euch immer weiter. Dann wird auch die erste richtig anstrengende Gipfeltour ein Genuss und ihr werden die Liebe zum Wandern und zur Natur entdecken.

Rücksicht auf Natur/Tiere und Wege nicht verlassen

Auch dieser Punkt ist mir sehr wichtig. Nehmt Rücksicht auf die Natur und die dort lebenden Tiere. Es gibt so viele schöne markierte Wege, die man nutzen kann. Dort sind es die Tiere auch gewohnt, dass Menschen unterwegs sind. Deshalb ist es gar nicht nötig, querfeldein durch den Wald zu laufen. Denn die Wanderwege sind so angelegt, dass man an den schönsten Plätzen in der Natur vorbeikommt. Vor allem zur Winterzeit brauchen die Tiere des Waldes unseren besonderen Schutz, deshalb seid besonders umsichtig. Vermeidet Lärm, hinterlasst keinen Müll und bleibt auf den markierten Wanderwegen.

Wandern mit GPS

Dieses Buch ist so aufgebaut, dass Sie die Wege mithilfe der Tourbeschreibungen und der abgebildeten Karte auch ohne moderne Technik finden können. Es kann aber sicher nicht schaden, wenn man im Zweifelsfall auf technische Hilfsmittel zurückgreifen kann; besonders nützlich ist die elektronische Unterstützung auf unmarkierten Streckenabschnitten. Deshalb bieten wir unseren Lesern auf der Webseite des Verlags die GPS-Daten zu diesem Wanderführer kostenlos zum Download an. Die Adresse der Webseite lautet: <https://gps.battenberg-gietl.de/>. Geben Sie zuerst das Passwort _____ in das entsprechende Feld ein und klicken Sie dann bei der Tour Ihrer Wahl auf den Download-Button.

Die GPS-Daten wurden sorgfältig von der Autorin erstellt. Es kann aber vorkommen, dass Ihre Position aus technischen Gründen nicht exakt angezeigt werden kann. Mithilfe der Wegbeschreibungen und einer Wander-

karte sollten Sie sich aber stets orientieren können.

Die Touren sind im gängigen GPX-Format gespeichert. Sie können einzelne Touren direkt herunterladen oder gleich alle auf einmal; in dem Fall erhalten Sie eine ZIP-Datei, die Sie erst einmal „entpacken“ müssen.

Um die GPS-Daten benutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone (iPhone oder Android) mit GPS-Empfänger und eine App, die GPX-Dateien darstellen kann (z. B. Komoot, Bergfex, Outdooractive o. ä.). Sie sollten nach Möglichkeit die Dateien so speichern, dass Sie sie offline nutzen können, da häufig Wälder und Berge beim Netzausbau nicht vorrangig behandelt werden und es im Online-Betrieb bei schlechtem Netz zu lästigen Verzögerungen kommen kann.

Navigationsaufgaben verursachen meist einen höheren Energieverbrauch auf dem Smartphone. Achten Sie daher besonders bei längeren Touren darauf, dass der Akku ausreichend aufgeladen ist.

HINWEISE

Angegebene Infos zu **Gaststätten, Wirtshäusern und Biergärten**: Es kann immer zu spontanen Änderungen von Öffnungszeiten oder auch zu generellen Schließungen kommen. Wir bitten Sie, dies bei Ihrer Tourplanung zu berücksichtigen und sich vorab selbst über die tagesaktuellen Öffnungszeiten der jeweiligen Gaststätte zu informieren – telefonisch oder auf der Website (falls vorhanden).

Mittel**10,4 km****↑↓ 21 m****3 Std.**

**Straubing-Stadtplatz –
Herzogsschloss – Vogelau
– Sossau – Bschlacht –
Gstütt – Herzogsschloss –
Straubing-Stadtplatz**

Wundervolle Rundtour auf der Insel Gstütt mit der wilden Vogelau und über die Bschlacht durch die Donau. Zum Abschluss lädt der Stadtplatz in Straubing zu einer Brotzeit ein.

Markierung:

Stadtplatz bis zur Schlossbrücke: Donau-Panoramaweg; ab da folgen wir der Rundweg-Markierung „Rot 6“ und zurück in die Stadt geht es wieder über den Donau-Panoramaweg.

Parken:

Großparkplatz am Hagen (Am Hagen, 94315 Straubing) oder Parkhaus im Theresien-Center (Oberer-Thor-Platz 3, 94315 Straubing)

Tourist-Information:

Fraunhoferstr. 27
94315 Straubing,
Tel. 09421/94469199

Straubing

und die Donau





- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1 Theresienplatz - Start/Ziel | 4 Staufstufe Straubing |
| 2 Herzogsschloss | 5 Bschlacht |
| 3 Vogelau | 6 Wundermühle |



Der Rundweg „Straubing und die Donau“ beginnt am westlichen Teil des Theresienplatzes ❶. Von hier sehen wir auch schon das Wahrzeichen der Stadt – den Stadtturm. Ein 68 Meter hoher mittelalterlicher Wachturm und die große Liebe vieler Straubinger. Davor glänzt die Dreifaltigkeitssäule, 15 Meter hoch und 1709 erbaut. Wir wandern durch die Fußgängerzone und können das geschäftige Treiben der Menschen beobachten. Ein Teil kauft ein und andere wiederum genießen das schöne Wetter auf einer der vielen Sitzgelegenheiten vor den Lokalen am Theresienplatz. Links neben dem Stadtturm steht das Rathaus von Straubing, das leider im Jahr 2016 durch einen Brand schwer beschädigt wurde. Vom Theresienplatz kommen wir zum östlichen Teil der Fußgängerzone, dem Ludwigplatz. Kurz vor dem Ludwigstor biegen wir nach links in die Burggasse ein. Vorbei am Karmelitenkloster und der Ursulinenkirche sehen

Vogelau



» Der Stadtplatz in Straubing hat ein ganz besonderes Flair.«

wir vor uns auch schon das Herzogsschloss ❷ von Straubing. 1356 erbaut war es für viele Jahre die Residenz der Herzöge von Bayern-Straubing. Hier finden auch die berühmten Agnes-Bernauer-Festspiele statt. Am Schloss halten wir uns rechts und folgen dem Kopfsteinpflaster hinab zur Schlossbrücke, die uns über die Donau bringt. Hier beginnt auch die Markierung unseres heutigen Rundweges mit der Markierung „Rot 6“. Wir biegen nach der Schlossbrücke rechts in einen kleinen Park ab. Von hier haben wir einen schönen Blick zur Brücke, zum Schloss und zur neuen Anlegestelle an der Donau, wo die Fahrgastschiffe viele Touristen in die Stadt bringen. Der Weg führt an der Donau entlang bis zum Alten Hafen von Straubing. Hier geht es nach links hinaus auf den Vogelauweg, wo wir uns rechts halten. Vorbei an einigen Häusern auf der Insel Gstütt erreichen wir den Sportplatz, wo wir rechts abbiegen und nun zum Damm hinaufgehen. Dort halten wir uns links und folgen der Dammkrone. Wir sind jetzt in der Vogelau ❸ unterwegs. Mit etwas Glück kann man hier Rehe, Hasen oder viele Wasservögel beob-



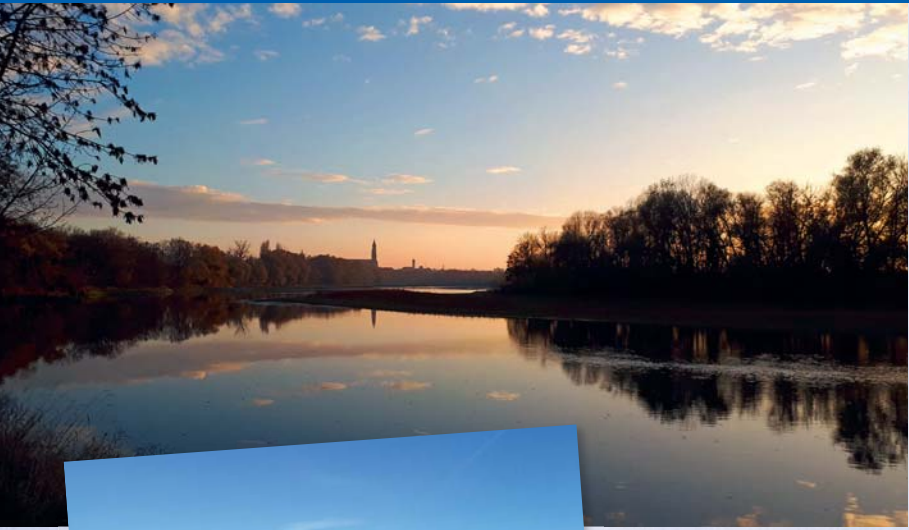
Donaustrand bei der Schlossbrücke

achten. Es geht an einem Schöpfwerk vorbei und auf der anderen Donauseite sieht man die alte und vor allem sehr imposante Kirche St. Peter mit ihrem mystischen Friedhof. In der nächsten Kurve halten wir uns links und sind nun direkt in einem Tierschutzgebiet. Das Altwasser der Donau gleicht einem Mangrovensumpf. Knorrige Bäume, umgefallene alte Weiden und die vielen Gräser erzeugen eine einzigartige Atmosphäre. Jetzt fehlt nur noch ein Krokodil, das aus dem Altwasser auftaucht. Auf dem Damm geht es an der Kleingartenanlage Schwedenschanze vorbei. Wir halten uns rechts und wandern unter der Agnes-Bernauer-Brücke hindurch. Gleich danach geht es links über eine Treppe auf die Brücke hinauf und hier biegen wir links ab und überqueren die Alte Donau. Vorm Kreisverkehr biegen wir wieder nach links ab und folgen nun dem Donaudamm



» An den Stränden der Donau gibt es vieles zu entdecken. «

flussaufwärts. Hier kann man immer wieder hinab zur Donau steigen und schöne Ausichten auf Straubing genießen. Über eine kleine Teerstraße, an der Kößnach entlang, streifen wir den Ort Sossau, biegen hier nach links ab und wandern am Sportplatz vorbei. Kurz vor der Staatsstraße weist uns die Markierung „Rot 6“ nach links und wir sehen schon die Staustufe Straubing ④. Es ist



↑ Blick auf Straubing

← Bschlacht

schon beeindruckend, welch große Schiffe hier geschleust werden. Hier biegen wir nach links ab und können nach einigen Metern nochmals nach links einen Abstecher zum „Schleusenwarteplatz“ machen. Vielleicht wartet dort gerade ein großes Schiff, das man hier bestaunen kann (Achtung: Bei Hochwasser ist die Bschlacht gesperrt, was aber kein Problem darstellt. Wir folgen dann einfach dem Radweg Richtung Straubing und erreichen so auch wieder den Theresienplatz). Wir gehen weiter auf einem kleinen steinigen Weg und sind jetzt auf der Bschlacht ⑤ angekommen, welche die „neue“ Donau und die Alte Donau trennt.

Der Trenndamm ist richtig steinig und kann auch ein wenig rutschig sein. Hier ist es unglaublich schön und man hat fantastische



» Von der Bschlacht hat man eine wunderschöne Sicht auf die Türme Straubings.«

Blicke auf die Stadt Straubing und die Donau. Am Ende der Bschlacht erreichen wir den Ruderclub an der Wundermühle 6, hier halten wir uns rechts und gehen durch ein kleines Waldstück. Wir haben nun wieder die Insel Gstütt erreicht. Nun geht es für ein paar Meter hinauf auf den Damm, bevor wir nach links in das nächste Waldstück abbiegen. Am Waldrand sehen wir vor uns schon eine lange Allee, den Pilgerweg. Wir folgen diesem und haben auch von hier wieder eine hervorragende Sicht auf die Türme Straubings. Nachdem wir die ersten Häuser erreicht haben, geht es noch einmal nach links und gleich wieder nach rechts, dann haben wir wieder die Schlossbrücke erreicht. Auf dem gleichen Weg, den wir anfangs gegangen sind, wandern wir wieder zurück zum Theresienplatz 1. Hier bietet es sich an, eine Rast in einem der vielen Lokale zu machen und bei einem kühlen Getränk oder

einem Eis im Schatten des Stadtturms die Tour Revue passieren zu lassen.

Essen/Einkehren:

Straubing Innenstadt

Am Theresienplatz und Ludwigsplatz gibt es eine Vielzahl von Gaststätten. Hotel Seethaler, Hotel Das Röhr, Hotel Gäubodenhof, Straubinger Weißbierhaus, Cafe Kröner, Bayerischer Löwe und viele weitere Lokale.

Landgasthof Reisinger

(130 Meter vom Weg entfernt)
Sossauer Platz 1, 94315 Straubing
Tel. 09421 10658
<https://www.landgasthofreisinger.de/>
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag ab 17 Uhr,
Samstag, Sonntag, Feiertag ab 11 Uhr

Pilgerweg auf der Insel Gstütt



Impressum

Kartographie:

Kartographie Muggenthaler, Heinz Muggenthaler, Stadtplatz 19, 94209 Regen

Texte:

Uwe Stanke

Abbildungen:

Alle Fotos von Uwe Stanke außer Cover links oben: nullplus, 123rf.com; Seite 11: Hans, pixabay.com

Illustrationen: margaritakahcenko, 123rf.com; Hintergrund: Bastetamon, fotolia.com; Wanderschuh: VRD, fotolia.com

Ein besonders **herzlicher Dank** geht an meine Freundin Elke Steubl, die alle Touren gemeinsam mit mir erwandert hat und mich tatkräftig beim Entwerfen der Texte unterstützt hat.



Für uns, die Battenberg Gietl Verlag GmbH mit all ihren Imprint-Verlagen, ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie. Daher achten wir bei allen unseren Produkten auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für die verantwortungsvolle und ökologische Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Unsere Partnerdruckerei kann zudem für den gesamten Herstellungsprozess nachfolgende Zertifikate vorweisen:

- Zertifizierung für FOGRA PSO
- Zertifizierungssystem FSC®
- Leitlinien zur klimaneutralen Produktion (Carbon Footprint)
- Zertifizierung EcoVadis (die Methodik besteht aus 21 Kriterien in den Bereichen Umwelt, Einhaltung menschlicher Rechte und Ethik)
- Zertifikat zum Energieverbrauch aus 100 % erneuerbaren Quellen
- Teilnahme am Projekt „Grünes Unternehmen“ zum Schutz von Naturressourcen und der menschlichen Gesundheit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95587-810-8

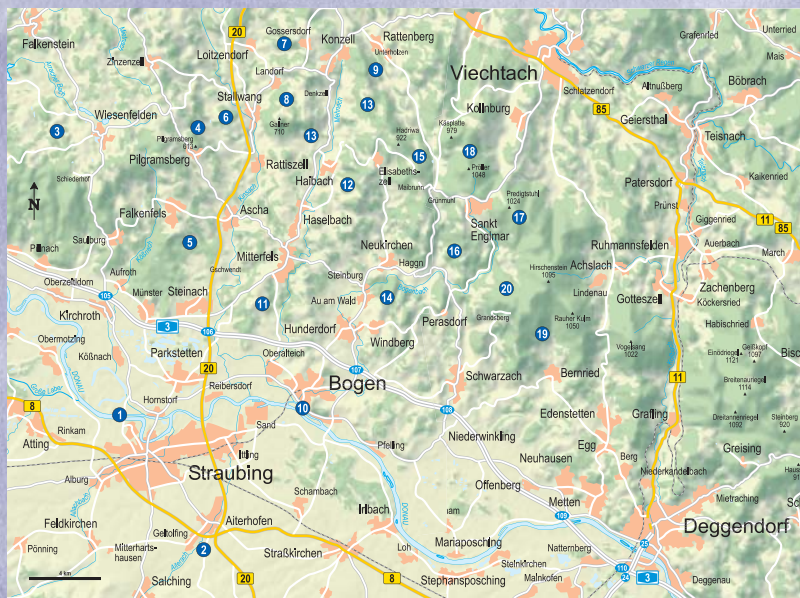
3. Auflage 2022

ISBN 978-3-95587-810-8

Alle Rechte vorbehalten

© 2022 SüdOst-Verlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstauf

www.battenberg-gietl.de



Der nördliche Landkreis Straubing-Bogen ist eines der schönsten Wandergebiete in den deutschen Mittelgebirgen. Herrliche Rundwege über Hügel und Berge und traumhafte Touren an den Donaustränden laden zu fantastischen Wanderungen im Vorderen Bayerischen Wald ein. Neben den Klassikern, etwa einer Tour über den Hirschenstein oder den Pröllner, findet man in diesem Wanderführer auch sehr viele Rundwege abseits der ausgetretenen Pfade. Genießen Sie den traumhaften Ausblick vom Gallnerberg, den sehenswerten Höhenweg bei Rattenberg, eine Tour durch das Biberparadies bei Landorf oder eine Runde am Naturschutzgebiet Brandmoos bei Wiesenfelden. Die vorgeschlagenen Touren sind abwechslungsreich und bieten für jeden Wanderer das Passende. Sie werden begeistert sein!